

Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz

Geschäftsbericht 2025



Kennzahlen

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Vermögensanlagen	422'706'437	399'108'384
Ertrags-/Aufwandüberschuss	12'978'283	23'976'827
Wertschwankungsreserve	68'514'358	63'255'139
Beiträge durch Arbeitgeber	6'086'485	5'888'412
Beiträge durch Arbeitnehmer	4'985'445	4'825'921
Einkäufe	1'004'500	795'056
Einlagen Arbeitgeber	0	0
Freizügigkeitsleistungen bei Eintritt	12'491'991	11'104'847
Rückzahlung WEF / Scheidung	197'570	180'000
Einlagen bei Übernahme von Versichertenbestände in technische Reserven	0	0
Rentenzahlungen	12'211'997	13'019'779
Kapitalleistungen	2'456'449	1'540'865
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	11'191'427	10'282'860
Vorbezüge WEF / Scheidung	205'594	457'116
Deckungskapital Aktive	150'512'940	142'061'422
Deckungskapital Rentner	179'974'848	180'549'744
Rückstellung für Grundlagenwechsel	0	0
Rückstellung Senkung Umwandlungssatz	12'084'000	11'295'000
Performance	5.40%	8.78%
Deckungsgrad	122.25%	118.94%
Verzinsung Vorsorgeguthaben	5.00%	5.00%
Anzahl Versicherte	978	964
Anzahl Rentner	444	439
	CHF	CHF
Summe der versicherten Löhne	44'202'588	43'235'161
	CHF	CHF
Deckungskapital Aktive	150'512'940	142'061'422
- Gemeinde Köniz	130'242'678	122'155'447
- Kirchgemeinde	7'262'673	7'215'232
- Verein Bibliotheken Köniz	2'457'958	2'369'920
- Verein Musikschule Köniz	686'785	594'267
- Verein bernau	418'465	373'466
- Kibe plus	5'480'685	4'811'887
- Farb AG	3'963'696	4'541'203
	CHF	CHF
Deckungskapital Rentner	179'974'848	180'549'744
- Gemeinde Köniz	150'978'470	151'582'865
- Kirchgemeinde	10'422'419	10'585'013
- Logis Plus AG	5'399'876	5'787'537
- Verein Bibliotheken Köniz	1'949'197	1'989'414
- Verein Musikschule Köniz	1'458'460	1'523'706
- Verein bernau	809'084	833'479
- Kibe plus	4'409'559	3'735'316
- Chinderhuus	29'950	31'055
- RKZ BBM	1'670'415	1'724'347
- Farb AG	2'637'102	2'757'012
- Renten Vorsorgeausgleich	210'316	0

INHALTSVERZEICHNIS

JAHRESBERICHT 2025	4 - 7
BILANZ per 31. Dezember 2025	8
BETRIEBSRECHNUNG per 31. Dezember 2025	9 - 10
ANHANG	11 - 28
BERICHT DER REVISIONSSTELLE	29 - 32

Aus der Verwaltungskommission

Jeweils anfangs Jahr entscheidet die Verwaltungskommission über die Verzinsung der vorhandenen Altersguthaben der aktiv versicherten Mitglieder der Pensionskasse aufgrund der finanziellen Lage der Pensionskasse und der im abgelaufenen Kalenderjahr erzielten Performance über das Gesamtvermögen. Die Ende 2024 vorhandenen Altersguthaben konnten mit 5.00% verzinst werden. Somit wurden seit dem Wechsel vom Leistungs- ins Beitragsprimat (01.01.2016) unserer Pensionskasse auf den vorhandenen Altersguthaben eine durchschnittliche jährliche Verzinsung von 3.68% gewährt. Das seinerzeit avisierte Ziel einer jährlichen Verzinsung von 3.00% wurde übertroffen.

Den Rentenbeziehenden wurde einmalig ein Rentenausgleich in Höhe von CHF 2'000.00 (Alters- und Invaliditätsrenten) und CHF 1'200.00 (Hinterlassenenrenten) ausgerichtet. Eine generelle Anpassung der Renten an die Teuerung erfolgte nicht.

Im Verlaufe der letzten Jahre konnte der Deckungsgrad der Pensionskasse von 102.35% (31.12.2016) auf 122.25% (31.12.2025) erhöht werden. Die festgelegte Wertschwankungsreserve von 20% des Vorsorgekapitals (Verpflichtungen gegenüber den Aktiven und Rentenbeziehenden + technische Reserven) konnte Ende Berichtsjahr erstmals vollständig geäuft werden. Zudem weist die Pensionskasse freie Mittel in Höhe von CHF 7.7 Mio. auf.

Anfangs Juli 2025 fand die Klausur der Verwaltungskommission statt. Anlässlich dieser Klausur erfolgte nebst einer ordentlichen Sitzung zusätzlich ein Ausbildungs- resp. Informationsblock zu folgenden Themen:

- AHV und berufliche Vorsorge aus einer gesamtheitlichen Vogelperspektive
- PK Köniz im Vergleich zur Landschaft der beruflichen Vorsorge
- Versichertenstruktur
- Altersleistungen (Umwandlungssatz, Altersrente, Kapitalbezug)
- Finanzielle Lage (Wohlfühlzone, Leistungsverbesserungen, Beteiligungs-Kriterien)
- Leistungsstrategie (Ersatzquote, Sparplan, flex. Pensionierungs- und Verzinsungsmodelle)

Erarbeitet und moderiert wurden die einzelnen Themen durch den Experten für berufliche Vorsorge. Als Fazit wurde festgehalten, dass es der Pensionskasse es verhältnismässig gut geht, der Deckungsgrad 118.94% (Stand 31.12.2024) beträgt, die angewandten technischen Parameter nachhaltig vorsichtig festgelegt sind und die notwendigen Reserven zum Auffangen von "Pensionierungsverlusten" und Wertschwankungen beinahe vollständig vorhanden sind. Aktuell besteht kein zusätzlicher Finanzierungsbedarf.

Im Weiteren wurden folgende Geschäfte behandelt:

- Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle zur Schlussrevision 2024
- Jahresabschluss 2024
- Laufende Kenntnisnahme der Geschäfte des Anlageausschusses

Aus dem Anlageausschuss

Rund ein Viertel des gesamten Anlagevermögens von CHF 422 Mio. ist in Wohnliegenschaften in der Gemeinde Köniz investiert. Das Immobilienportfolio nimmt den grössten Teil der zur Verfügung stehenden Zeit des Anlageausschusses in Anspruch. Dies umso mehr als im Berichtsjahr das Bewirtschaftungsmandat der Liegenschaftsverwaltung ausgeschrieben und mit Wirkung 01.01.2026 an die von Graffenried AG Liegenschaften vergeben wurde.

Im Berichtsjahr wurden die Köhlerstrasse 7, 9 und 11 in Thörishaus und die Schwarzenburgstrasse 854 in Niederscherli veräussert, die Sägestrasse 30 in Köniz erworben und die Arbeiten zur Gesamtanierung des Adlerweg 1 weitergeführt.

Der Anlageausschuss nimmt jeweils anfangs Monat Kenntnis vom Verlauf der Ertragsentwicklung über das Gesamtvermögen. Anlässlich der ordentlichen Sitzungen wird die Entwicklung jeweils im Detail ausgewertet. Die im Anlagejahr 2025 erzielte Gesamttrendite betrug aufgrund der durchwegs positiven Entwicklung der Finanzmärkte erfreuliche 5.40%.

Aufgrund der Übernahme der Credit Suisse durch die UBS AG hat der Anlageausschuss zusammen mit einem externen Partner eine Überprüfung der Performance-Leistungen über das Vermögensverwaltungsmandat der Credit Suisse über die letzten Jahre erarbeitet und ausgewertet. Aufgrund dieser Auswertung hat der Anlageausschuss entschieden, das Vermögensverwaltungsmandat (aktive Bewirtschaftung) nicht neu auszuschreiben, sondern in der Verantwortung des Portfoliomanagers Marc Geissmann zu belassen. Somit werden beide Vermögensverwaltungsmandate (passiv / aktiv) bei der UBS AG geführt.

Nachhaltigkeit

Nachhaltiges Investieren ist für die Verwaltungskommission wie auch den Anlageausschuss ein wichtiges Thema. Beim Investieren des der Pensionskasse anvertrauten Vermögens der Versicherten trägt sie den Aspekten der Nachhaltigkeit Rechnung, ohne dabei jedoch auf Rendite zu verzichten.

Die Bilanzsumme der Pensionskasse beträgt per 31. Dezember 2025 CHF 422'706'437. Im Bereich Aktien und Obligationen wird das Thema der Nachhaltigkeit (in CHF und % der Bilanzsumme) wie folgt berücksichtigt:

Berücksichtigung von **ESG-Kriterien**¹

2025	CHF	94'898'832	22.45%	2024	CHF	84'532'925	21.18%
-------------	-----	------------	--------	-------------	-----	------------	--------

¹ Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Geschäftsführung

Berücksichtigung von **Ausschlusskriterien**²

2025	CHF	172'205'124	40.74%	2024	CHF	156'069'826	39.10%
-------------	-----	-------------	--------	-------------	-----	-------------	--------

² Ausschluss von Streumunition, Antipersonenminen, Nuklearwaffen sowie verhaltensbasierte Ausschlüsse gemäss SVVK (Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen).

Investitionen in **erneuerbare Energien**³

2025	CHF	24'412'380	5.78%	2024	CHF	23'940'067	6.00%
-------------	-----	------------	-------	-------------	-----	------------	-------

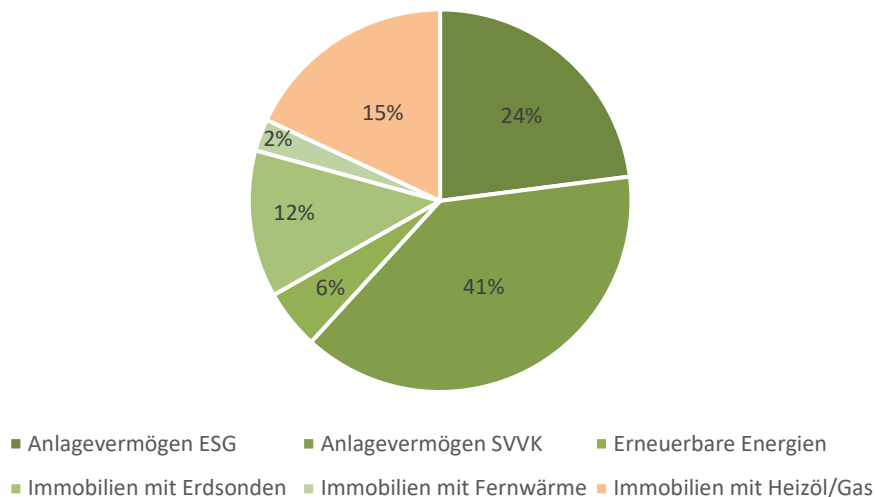
³ Investition in kleinere bis grössere Unternehmungen mit Fokus Wasserkraft, Elektrizitäts- und Gasübertragung, Energie-Effizienz und -Infrastruktur sowie Ver- und Entsorgung.

Im Bereich Immobilien wird die Nachhaltigkeit wie folgt berücksichtigt:

Bilanzwert Immobilien	CHF 120'023'681	30.07%	der Bilanzsumme
- gemäss ESG	CHF 6'798'833	1.61%	der Bilanzsumme (5.66% der Immobilien)
- Heizung mit Erdsonde	CHF 46'858'000	11.42%	der Bilanzsumme (40.22% der Immobilien)
- Heizung mit Fernwärme	CHF 8'359'000	1.98%	der Bilanzsumme (6.96% der Immobilien)

Die Wärmeerzeugung (Heizung) der übrigen Liegenschaften wird mit Heizöl oder Gas sichergestellt.

Nachhaltigkeit des Vermögens



Börsenjahr 2025

Die globalen Aktienmärkte erzielten 2025 erneut eine solide Rendite, allerdings mit ausgeprägter regionaler Streuung. Nach einer zollbedingten Wertkorrektur Ende März und Anfang April 2025 konnten risikobehaftete Anlagen in Anschluss deutlich zulegen. Europäische Aktien stachen mit einem Jahresplus von mehr als 20% hervor und übertrafen die US-Aktien deutlich, die aufgrund des US-Dollar bedingten Währungsverlusts aus Schweizerfranken-Perspektive lediglich zirka 4% erreichten. Schweizer Aktien konnten durchschnittlich ca. 18% zulegen. Der schwächere US-Dollar hatte einen belastenden Effekt auf sämtliche in US-Dollar denominierten Anlagen, während jedoch Faktoren wie Unternehmensgewinne unterstützend wirkten. Auch Schwellenländeraktien entwickelten sich gut und legten um rund 17% zu, unterstützt durch lockerere Finanzierungsbedingungen, einen schwächeren Dollar sowie durch eine verbesserte Wachstumsdynamik. Gold verzeichnete eine sehr starke Zunahme und rentierte je nach Betrachtungsweise deutlich über 40%. Starke strukturelle Zukäufe von Notenbanken, ein deutlich schwächerer Dollar sowie eine anhaltende geopolitischer Unsicherheit und hoher Haushaltsdefizite waren für diesen deutlichen Wertzuwachs mitverantwortlich. Bei den Obligationen zeigte sich ein gemischtes Bild. Aufgrund der im Laufe des 2025 sinkenden Zinsen konnten ausländische Obligationen etwas zulegen (falls diese in CHF abgesichert waren). Dies vor dem Hintergrund, als die europäische Zentralbank EZB die Zinsen insbesondere im ersten Halbjahr in drei Schritten um insgesamt 1% senkte, während die US-Notenbank nach einer Pause vor allem im zweiten Halbjahr ihre Zinssenkungen in zwei Schritten fortsetzte. Per Ende Jahr befanden sich die Leitzinsen in Europa mit 2% und in der USA mit 3.5-3.75% somit wieder deutlicher unterhalb von ihren Höchstmarken von 2023.

Schweizer Obligationen vermochten im Durchschnitt allerdings nicht mehr zu zulegen. Während kürzer laufende Obligationen zwar noch Zugewinne verzeichnen konnte, verzeichneten länger laufende Obligationen Verluste. Wenn auch in geringerer Masse als in den Vorjahren blieb eine Nervosität an den internationalen Obligationenmärkten bestehen, aufgrund wechselnder Erwartungen hinsichtlich des Zeitpunkts und Umfang weiterer geldpolitischer Lockerungen. Unternehmensobligationen zeigten sich etwas stabiler. Zentrale makroökonomische Indikatoren – insbesondere Inflationstrends, Wachstumsdynamik und Arbeitsmarktdaten – blieben über das Jahr hinweg entscheidend für die Zins-erwartungen und die Rendite der Kapitalmärkte.

Ausblick

Trotz vielfältiger Herausforderungen gehen wir davon aus, dass auch für die kommenden 12 Monate Spielraum für positive Aktien- und Kapitalmärkte besteht. Zu Jahresbeginn 2026 preisten die Märkte eine sich verbessernde Konstellation von Wachstumsdynamik und Inflation ein; der Konflikt USA–Iran hat diese Dynamik beeinträchtigt, jedoch nicht grundsätzlich umgestossen. Trotz angespannter Lage bleibt das zugrunde liegende Gewinnwachstum stark und wurde in den ersten Monaten dieses Jahres nach oben revidiert. Vor dem Hintergrund dieser verbesserten Gewinnaussichten hat sich das Kurs-Gewinn Verhältnis des US-Aktienindex S&P 500 seit Oktober um rund 15% reduziert, was eine spürbare Anpassung darstellt. Deutliche Schwankungen bei der Investorenstimmung sorgte zwar für erhebliche Volatilität, jedoch zu keiner Panik. Sollten die aktuellen geopolitischen Ereignisse in den Hintergrund treten, könnten sich Investoren wieder auf positivere Fundamentalfaktoren konzentrieren. Entsprechend bleiben wir in Aktien übergewichtet, mit einer Präferenz für Schwellenländer und Japan, wo das Gewinnwachstum weiterhin am stärksten ist, während wir europäischen Aktien etwas kritischer gegenüberstehen. Dies aufgrund eines schwächeren Gewinnwachstums sowie einer stärkeren Anfälligkeit gegenüber höhere Erdgaspreisen, im Falle einer weiteren Eskalation im Nahen Osten.

Rentner-Treffen

2025 haben 123 Rentenbeziehende teilgenommen. Das Mittagessen fand in den Räumlichkeiten des Restaurants Landhaus Liebefeld statt.

Köniz, 21. Mai 2026

**PENSIONSASSE DES PERSONALS
DER EINWOHNERGEMEINDE KÖNIZ
VERWALTUNGSKOMMISSION**



Dr. M. Meyer
Präsident



M. Baumann
Geschäftsführer

Bilanz per 31. Dezember

Aktiven		2025	2024
	Anhang	CHF	CHF
Vermögensanlagen		422'690'546	398'986'065
Flüssige Mittel	6.3	10'129'707	10'749'891
Übrige Forderungen	6.3	4'005'538	1'484'632
Anlagen beim Arbeitgeber	6.3 / 6.90	8'895	1'800'486
Eigenes Depot	6.3	125'713	125'713
Depot Credit Suisse (Part of UBS Group)	6.3	94'898'832	84'532'925
Depot UBS	6.3	174'542'500	158'985'763
CS Anlagestiftung (Energie Infrastruktur)	6.3	22'075'006	21'024'132
Hypotheken	6.3	254'522	258'842
Immobilien	7.13	116'649'833	120'023'681
Aktive Rechnungsabgrenzung	6.3	15'891	122'319
Total Aktiven		422'706'437	399'108'384
Passiven		2025	2024
	Anhang	CHF	CHF
Verbindlichkeiten		3'420'164	1'735'668
Freizügigkeitsleistungen und Renten	7.10	1'542'868	1'723'989
Andere Verbindlichkeiten	7.10	1'877'296	11'679
Passive Rechnungsabgrenzung	7.11	61'063	211'411
Nicht-technische Rückstellungen		420'000	0
Vorsorgekapital und technische Rückstellung		342'571'788	333'906'166
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	150'512'940	142'061'422
Vorsorgekapital Rentner	5.4	179'974'848	180'549'744
Technische Rückstellungen	5.5	12'084'000	11'295'000
Wertschwankungsreserve	6.2	68'514'358	63'255'139
Freie Mittel		7'719'064	0
Ertragsüberschuss		7'719'064	0
Total Passiven		422'706'437	399'108'384

Betriebsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember

	Anhang	2025 CHF	2024 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		12'088'650	11'525'581
Beiträge Arbeitnehmer	5.2	4'985'445	4'825'921
Beiträge Arbeitgeber	5.2	6'086'485	5'888'412
Einkäufe AN	5.2	1'004'500	795'056
Zuschüsse vom Sicherheitsfonds		12'220	16'192
Eintrittsleistungen		12'689'561	11'284'847
Freizügigkeitseinlagen	5.2	12'491'991	11'104'847
Rückzahlung Vorbezüge Wohneigentum/Scheidung	5.2	197'570	180'000
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		24'778'211	22'810'428
Reglementarische Leistungen		-14'668'446	-14'560'644
Altersrenten		-10'667'140	-10'817'238
Ehegattenrenten / Waisenrenten		-1'253'950	-1'297'196
Renten Vorsorgeausgleich		-2'796	0
Invalidenrenten		-259'610	-272'734
Übrige reglementarischen Leistungen		12'725	-71'617
Kapitalleistungen bei Pensionierung	5.2	-2'456'449	-1'540'865
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	5.2	-41'226	-560'994
Austrittsleistungen		-11'397'024	-10'739'976
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.2	-11'191'427	-10'282'860
Vorbezüge WEF / Scheidung	5.2	-205'597	-457'116
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-26'065'470	-25'300'620
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital und technische Rückstellungen		-8'665'622	-6'951'450
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte		-1'791'232	168'022
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner		574'896	-1'336'524
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen		-789'000	434'000
Verzinsung des Sparkapitals		-6'660'286	-6'216'948
Ertrag aus Versicherungsleistungen		1'400'460	378'999
Versicherungsleistungen		1'400'460	378'999
Versicherungsaufwand		-577'427	-566'869
Beiträge an Sicherheitsfonds		-47'079	-41'437
Beiträge Rückversicherung (Risikoprämie)		-449'183	-445'020
Beiträge Rückversicherung (Kostenprämie)		-81'165	-80'412
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-9'129'848	-9'629'512
Netto-Ergebnis aus den Vermögensanlagen		22'177'231	33'631'678
Erfolg aus flüssigen Mitteln	6.71	-4'052	886
Erfolg aus Anlagen beim Arbeitgeber	6.72	10'656	53'283
Erfolg auf eigenem Depot	6.73	3'250	1'625
Erfolg auf Crédit Suisse (Part of UBS Group)	6.74	5'651'414	9'038'742
Erfolg auf Depot UBS	6.75	10'110'804	16'476'714
Erfolg auf CS AST (Energie Infrastruktur)	6.76	2'053'511	2'114'015
Erfolg auf Hypotheken	6.77	6'491	8'910
Erfolg auf Immobilien	6.77	5'313'520	6'852'770

	Anhang	2025 CHF	2024 CHF
Verzugszins		-25'217	-18'513
Aufwand für die Vermögensverwaltung	6.79	-943'146	-896'754
Sonstiger Ertrag		382'318	409'732
Übriger Ertrag	7.12	382'318	409'732
Verwaltungsaufwand und übriger Aufwand		-451'418	-435'071
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	7.14	-413'256	-398'651
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	7.14	-28'887	-27'516
Aufsichtsbehörde	7.14	-9'275	-8'904
Erfolg vor Bildung Wertschwankungsreserve		12'978'283	23'976'827
Bildung Wertschwankungsreserve		-5'259'219	-23'976'827
Ertragsüberschuss		+7'719'064	0

Anhang

1. GRUNDLAGEN UND ORGANISATION

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz ist eine selbstständig öffentlich-rechtliche Anstalt der Einwohnergemeinde Köniz mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Köniz.

Die Pensionskasse versichert die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Mitglieder des Gemeinderates der Einwohnergemeinde Köniz und die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer angeschlossener Institutionen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

Sie führt die berufliche Vorsorge als teilautonome, umhüllende Kasse durch.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Pensionskasse ist im Register für die berufliche Vorsorge unter der Nummer BE 0169 eingetragen und dem Sicherheitsfonds BVG unter der Register-Nr. 169 angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

- Reglement vom 16. März 2015
- Vorsorgeverordnung vom 20. Oktober 2015 (gültig ab 1. Januar 2024) mit Änderungen bis 9. Januar 2024
- Anlageverordnung vom 1. September 2021 (gültig ab 1. Januar 2025) mit Änderungen bis 12. Dezember 2024
- Verordnung über Rückstellungen vom 1. September 2021 (gültig ab 31. Dezember 2021) mit Änderungen bis 31. März 2022
- Teilliquidationsverordnung vom 2. Dezember 2008 (gültig ab 1. Juni 2017) mit Änderung bis 1. Juni 2017
- Verordnung über die Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge vom 17. Dezember 2015 (gültig ab 1. Januar 2021) mit Änderungen bis 8. Dezember 2020
- Wahlverordnung vom 4. März 2016
- Compliance-Verordnung vom 22. Oktober 2019

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Die Organe der Pensionskasse sind die paritätisch zusammengesetzte Verwaltungskommission und die Geschäftsführung.

1.41 Verwaltungskommission

Die Mitglieder der Verwaltungskommission werden jeweils für die Dauer von 4 Jahren gewählt. Die Amtsdauer beginnt am 1. Januar nach den Gemeinderatswahlen. Die aktuelle Amtsdauer endet am 31. Dezember 2025.

Arbeitgebervertreter

Präsident	Dr. Meyer Markus
Mitglieder	Bauer Tanja
	Burren Christian (Rücktritt 31.12.2025)
	Frey Roland *

Arbeitnehmervertreter

Vizepräsidentin	Zaugg Jeannine
Mitglieder	Bürki Lucca
	Heiniger Erika *
	Von Allmen Julian

Der Präsident der Verwaltungskommission, Dr. Meyer Markus, und der Arbeitgebervertreter, Frey Roland, wurden mit Beschluss des Gemeinderates vom 5. September 2025 für die Amtsdauer ab 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2029 wiedergewählt.

Bauer Tanja und Marti Thomas (anstelle von Christian Burren) wurden anlässlich der Konstituierung des Gemeinderates für die neue Legislaturperiode 2026 bis 2029 in die Verwaltungskommission delegiert.

Die Arbeitnehmervertreter wurden gemäss gültiger Wahlverordnung vom 4. März 2016 für die Amtsdauer 2026 bis 2029 wiedergewählt (stille Wahl).

Die mit einem * gekennzeichneten Mitglieder der Verwaltungskommission sind gleichzeitig Mitglieder des Anlageausschusses.

1.42 Anlageausschuss

Die Mitglieder des Anlageausschusses werden durch die Verwaltungskommission gewählt. Mitglieder sind:

Präsident	Möschberger Adrian
Mitglieder	Frey Roland
	Heiniger Erika

1.43 Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erfolgt durch Baumann Martin, MAS Pensionskassen-Management.

1.44 Zeichnungsberechtigung

Die Zeichnungsberechtigung im Handelsregister des Kantons Bern ist wie folgt festgelegt:

Dr. Meyer Markus	Präsident Verwaltungskommission	Kollektivunterschrift zu zweien
Frey Roland	Mitglied Verwaltungskommission	Kollektivunterschrift zu zweien
	Mitglied Anlageausschuss	
Möschberger Adrian	Präsident Anlageausschuss	Kollektivunterschrift zu zweien
Zaugg Jeannine	Mitglied Verwaltungskommission	Kollektivunterschrift zu zweien
Baumann Martin	Geschäftsführer	Kollektivunterschrift zu zweien

Mit Wirkung 1. Januar 2026 wird die Zeichnungsberechtigung von Möschberger Adrian infolge Rücktritt als Präsident des Anlageausschuss (31.12.2025) gelöscht. Neu eingetragen wird Heiniger Erika (Kollektivunterschrift zu zweien) infolge Übernahme des Präsidiums des Anlageausschusses ab 1. Januar 2026.

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge

DIPEKA AG, Vertragspartner
Peter K. Bachmann, ausführender Experte

Revisionsstelle

T+R AG, Leitender Revisor: Andreas Oester, Sägeweg 11, Postfach 237, 3073 Gümligen, Registernummer 500012

Aufsichtsbehörde

Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA), Belpstrasse 48, 3007 Bern

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Einwohnergemeinde Köniz
Kirchgemeinde Köniz
Verein Könizer Bibliotheken
Verein Musikschule Köniz
Verein bernau
Kibe plus AG (vormals Kibe Region Köniz)
Farb AG

2. AKTIVE MITGLIEDER UND RENTNER

Aktive	2025	2024
Bestand am 1. Januar	964	953
Eintritte	241	213
Austritte	-205	-173
Todesfälle Aktive	0	-1
Übertritt zu den Rentenbezügern	-22	-28
Bestand am 31. Dezember	978	964

Rentenbezüger	2025	2024
Bestand am 1. Januar	439	419
Eintritte	21	28
Eintritte Teilrentner	1	1
Wegfall Waisen- / Kinderrenten	0	0
Todesfälle	-17	-9
Bestand am 31. Dezember	444	439

Art der Rentenzahlungen	2025	2024
Altersrenten	379	379
IV-Renten	7	5
Waisen- / Kinderrenten	6	6
Ehegattenrenten	51	49
Renten Vorsorgeausgleich	1	0

Anzahl aktive Mitglieder nach Institutionen	2025	2024
Einwohnergemeinde Köniz	672	644
Kibe plus	193	199
Kirchgemeinde Köniz	58	61
Verein Bibliotheken Köniz	10	11
Verein Musikschule Köniz	4	4
Verein bernau	4	4
Farb AG	37	41
Total	978	964

3. ART DER UMSETZUNG DES ZWECKS

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Pensionskasse ist seit dem 1. Januar 2016 nach dem Beitragsprimat aufgebaut. Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind auf Basis des maßgebenden Lohnes (AHV-Lohn) abzüglich eines Koordinationsbetrages versichert, sofern der maßgebende Lohn die Eintrittsschwelle von CHF 22'680.00 übersteigt. Der Koordinationsbetrag beträgt CHF 30'240.00 (maximale einfache AHV-Altersrente - Stand 1.1.2025) bei einem Beschäftigungsgrad von 100% und wird analog des Teilzeitbeschäftigungsgrades festgesetzt. Das ordentliche Rücktrittsalter wird nach Vollendung des 65. Altersjahres erreicht. Das frühest mögliche Rücktrittsalter beträgt 58 Jahre. Maximal 50% der Altersleistung kann in Kapitalform bezogen werden. Sämtliche Risikoleistungen werden anhand des versicherten Lohnes berechnet.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Beiträge		
Die ordentlichen Beiträge betragen in Prozenten des versicherten Lohnes:		
	Mitglied	Arbeitgeber
Alter 18 - 24	0.675	0.825
Alter 25 - 34	7.515 – 9.216	9.185 – 11.264
Alter 35 - 44	9.405 – 11.106	11.495 – 13.574
Alter 45 - 54	11.295 – 12.996	13.805 – 15.884
Alter 55 - 65	13.185 – 15.075	16.115 – 18.425

Die Farb AG hat gegenüber dem Basisplan eine modifizierte Sparbeitragsstaffelung.

Beiträge Farb AG		
Die ordentlichen Beiträge betragen in Prozenten des versicherten Lohnes:		
	Mitglied	Arbeitgeber
Alter 18 - 24	0.675	0.825
Alter 25 - 34	7.515	9.185
Alter 35 - 44	9.315	11.385
Alter 45 - 54	11.115	13.585
Alter 55 - 65	12.915	15.785

4. BEWERTUNGS- UND RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE, STETIGKEIT

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang und vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge. Sie entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze werden per 31. Dezember 2025 angewandt:

Wertschriften

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt – mit Ausnahme der Aktien der WIWO AG, Köniz (zum Anschaffungswert) – zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Die daraus entstehenden realisierten und nicht realisierten Kursgewinne/Kursverluste werden erfolgswirksam im Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage verbucht.

Anlagen beim Arbeitgeber

Das Kontokorrent wird zum Nominalwert geführt. Die Schuldanererkennung Senkung technischer Zinssatz gemäss Art. 28 des Reglements über die Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde vom 16. März 2015 wird zum Nominalwert geführt.

Immobilien

Die Immobilien werden nach der Ertragswert-Methode bilanziert. Die Kapitalisierung nach nachhaltig erzielbaren Erträgen erfolgt zu Zinssätzen, die für jede Immobilie individuell aufgrund von deren Lage, Alter und Zustand bestimmt werden.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf Basis von allgemein zugänglichen versicherungstechnischen Grundlagen vom Experten für berufliche Vorsorge ermittelt.

Wertschwankungsreserven

Die Höhe der angestrebten Wertschwankungsreserve (Zielwert) wird anhand der gültigen Anlagestrategie durch die Verwaltungskommission festgelegt. Der Zielwert soll das finanzielle Gleichgewicht über einen Zeitraum von einem Jahr mit einer Wahrscheinlichkeit von 98.5% sicherstellen. Die notwendige Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird nach der sogenannten finanzökonomischen Methode ermittelt. Die Zielgrösse beträgt per 31.12.2025 CHF 68'514'358 (Vorjahr CHF 66'780'000). Detailangaben finden sich in Ziffer 6.2 Anhang.

Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

In der Berichtsperiode wurden keine Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung und Rechnungslegung vorgenommen.

5. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RISIKEN / RISIKODECKUNG / DECKUNGS-GRAD

5.1 Art der Risikodeckung

Die Pensionskasse ist eine teilautonome Vorsorgeeinrichtung. Seit dem 1. Januar 2017 sind die Risiken Tod und Invalidität kongruent zur gültigen Vorsorgeverordnung vom 20. Oktober 2015 bei der PKRück, Vaduz rückversichert. Das Langleberisiko trägt sie selber.

5.2 Entwicklung des Sparguthabens für aktive Versicherte

	2025 CHF	2024 CHF
Stand am 1.1	142'061'422	136'012'496
Bildung		
Sparbeiträge Arbeitnehmer	4'685'141	4'533'692
Sparbeiträge Arbeitgeber	5'720'405	5'532'702
Sparbeiträge IV-Passiv	108'561	75'460
Eintrittsleistungen	12'491'991	11'104'847
Einkäufe Arbeitnehmer	1'004'500	795'056
Rückzahlung WEF	130'904	120'000
Rückzahlung Scheidung	66'666	60'000
Zunahme	24'208'168	22'221'757
Auflösung		
Austrittsleistungen	-11'191'729	-10'282'859
Vorbezüge WEF	-95'000	-348'000
Vorbezüge Scheidung	-110'597	-109'116
Übertrag Deckungskapital Rentner	-8'521'935	-9'547'945
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-2'456'449	-1'540'865
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-41'226	-560'994
Abnahme	-22'416'936	-22'389'779
Veränderung	1'791'232	-168'022
Verzinsung des Sparkapitals	6'660'286	6'216'948
Zinssatz ¹	5.00%	5.00%
Stand 31.12.	150'512'940	142'061'422

¹ Der reglementarische Zinssatz für Sparguthaben der aktiv Versicherten wird jährlich von der Verwaltungskommission festgelegt. Dieser Zinssatz kann vom BVG-Mindestzinssatz abweichen, wobei die Verzinsung der BVG-Altersguthaben (Schattenrechnung) mit dem vom Bundesrat festgelegten Mindestzins sichergestellt bleibt.

Sparguthaben nach Institutionen	2025 CHF	2024 CHF
Einwohnergemeinde Köniz	130'242'678	122'155'447
Kirchgemeinde Köniz	7'262'673	7'215'232
Verein Bibliotheken Köniz	2'457'958	2'369'920
Verein Musikschule Köniz	686'785	594'267
Verein bernau	418'465	373'466
Kibe plus AG	5'480'685	4'811'887
Farb AG	3'963'696	4'541'203
Total	150'512'940	142'061'422

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	2025 CHF	2024 CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	62'861'495	59'845'664
BVG-Minimalzinssatz	1.25%	1.25%

5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

Per 31. Dezember 2025 hat sich das Deckungskapital der Rentenbeziehenden von CHF 180'549'744 (Stand 31.12.2024) auf CHF 179'974'848 reduziert.

Rentendeckungskapital nach Institutionen	2025 CHF	2024 CHF
Einwohnergemeinde Köniz	150'978'470	151'582'865
Kirchgemeinde Köniz	10'422'419	10'585'013
Logis Plus AG	5'399'876	5'787'537
Verein Bibliotheken Köniz	1'949'197	1'989'414
Verein Musikschule Köniz	1'458'460	1'523'706
Verein bernau	809'084	833'479
Kibe plus	4'409'559	3'735'316
Chinderhuus Köniz	29'950	31'055
RKZ BBM	1'670'415	1'724'347
Farb AG	2'637'102	2'757'012
Renten Vorsorgeausgleich	210'316	0
Total	179'974'848	180'549'744

Der Anschlussvertrag der Logis Plus AG wurde per 31. Dezember 2012 aufgelöst. Die Rentenbeziehenden verbleiben in der Pensionskasse.

Der Anschlussvertrag des RKZ BBM wurde per 31. Dezember 2024 aufgelöst. Die Rentenbeziehenden verbleiben in der Pensionskasse.

Mit Beschluss der Verwaltungskommission vom 11. Dezember 2025 wird von der Gewährung einer Teuerungsanpassung der laufenden Renten aus finanziellen Gründen abgesehen.

Die Verwaltungskommission hat an ihrer Sitzung vom 9. Januar 2026 beschlossen, die Rentenbeziehenden mittels eines Einmalbetrages an der guten Situation der Pensionskasse teilhaben zu lassen. BezügerInnen von Alters- und Invalidenrenten erhalten 2026 einen einmaligen Betrag von CHF 2'000.00 und BezügerInnen von Hinterlassenenrenten CHF 1'200.00.

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Die Bildung von Reserven und Rückstellungen basieren auf der Verordnung über Rückstellungen der Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz (Rückstellungsverordnung), gültig vom 1. September 2021 mit Änderungen bis 31. März 2022.

	2025 CHF	2024 CHF
Rückstellung Ergänzung Art. 17 FZG	0	0
Rückstellung Umwandlungssatz	12'084'000	11'295'000
Risikoschwankungsfonds	0	0
Total technische Rückstellungen	12'084'000	11'295'000

Rückstellung Ergänzung Art. 17 FZG

Das Vorsorgekapital der aktiven Versicherten entspricht der Summe der Austrittsleistungen, wobei pro versicherte Person für die Bestimmung der Austrittsleistung jeweils der höchste Wert aus dem Vergleich der Berechnung für das Alterskapital, für den Mindestbetrag nach Artikel 17 FZG und für das BVG-Altersguthaben eingesetzt wird.

Rückstellung Umwandlungssatz

Eine Rückstellung Umwandlungssatz ist zu bilden, wenn aufgrund der angewendeten Umwandlungssätze Pensionierungsverluste entstehen. Infolge Festlegung der schrittweisen Senkung des Umwandlungssatz von 5.8% auf 4.8% (gültig ab 01.01.2027) entstehen Pensionierungsverluste.

Risikoschwankungsfonds

Die Pensionskasse hat per 1. Januar 2017 einen Rückversicherungsvertrag (Tod / Invalidität) mit der PKRück abgeschlossen. Dadurch erübrigt sich die Äufnung einer Rückstellung zur Absicherung der Schwankungen im Risikoverlauf der aktiven Versicherten.

5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Die Berechnung des versicherungstechnisch notwendigen Deckungskapitals wird jährlich durch Peter K. Bachmann, Dipeka AG, aufgrund der durch die Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz gelieferten Bestandsdaten erstellt. Mit Datum vom 31.12.2023 wurde letztmals, basierend auf dem revidierten Jahresabschluss ein versicherungstechnisches Gutachten erstellt.

Der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen sind angemessen.

Die Vorsorgeeinrichtung bietet per Stichtag Sicherheit, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können.

Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken sind ausreichend.

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserven ist angemessen.

Ein nächstes versicherungstechnisches Gutachten wird Ende 2026 erstellt.

5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevanten Annahmen

	2025	2024
Technische Grundlagen	BVG 2020	BVG 2020
Tafel	Generationentafeln	Generationentafeln
Bewertungszinssatz (technischer Zinssatz)	1.25%	1.25%

5.8 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Im 2025 erfolgten keine Veränderungen im Bereich der technischen Grundlagen.

5.9 Deckungsgrad

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	122.25 %	118.94 %

Berechnung des Deckungsgrad

Gesamte Aktiven per Bilanzstichtag	CHF	422'706'437
abzüglich Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung	CHF	-3'901'227
Vorsorgevermögen (Vv)	CHF	418'805'210
Vorsorgekapital (Vk)	CHF	342'571'788

$$\frac{Vv * 100}{Vk} = \text{Deckungsgrad in Prozenten} \qquad \frac{418'805'210 * 100}{342'571'788} = 122.25 \%$$

6. ERLÄUTERUNGEN DER VERMÖGENSANLAGE UND DES NETTO-ERGEBNISSES AUS VERMÖGENSANLAGE

6.11 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlageverordnung

Die Verwaltungskommission als paritätisches Organ trägt die Verantwortung für die mittel- und langfristige Vermögensanlage. Im Rahmen der Führungsverantwortung hat sie eine Anlageverordnung erlassen und kommt somit der Vorschrift von Art. 49a BVV2 nach, die Ziele und Grundsätze sowie die Durchführung und Überwachung der Vermögensanlage nachvollziehbar festzulegen.

6.12 Externe Mandate

01.01.2025 – 31.12.2025	UBS AG, Zürich, der Finma unterstellt Global Custodian (zentrale Depotstelle), der Finma unterstellt
01.01.2025 – 31.12.2025	Credit Suisse (Part of UBS Group), Zürich, der Finma unterstellt Senior Portfolio Manager Geissmann Marc
01.01.2025 – 31.12.2025	UBS AG, Zürich, der Finma unterstellt Portfoliomanagerin Odermatt Alexandra

6.13 Integrität und Loyalität der Verantwortlichen

Die Verwaltungskommission sowie alle in die Verwaltung und Vermögensverwaltung involvierten Personen richten sich nach den Bestimmungen in Art. 51b BVG sowie den entsprechenden Verordnungsbestimmungen in Art. 48ff BVV2 und nach der ASIP Charta. Alle Personen legen jährlich schriftlich allfällige Interessensverbindungen und Vermögensvorteile im Zusammenhang mit der Ausübung Ihrer Tätigkeit für die Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz gemäss Art. 48k und l offen.

6.14 Entgegennahme von Retrozessionen und anderen Vergütungen

Die Pensionskasse hat im 2025 beiden Banken um Auskunft betreffend Retrozessionen angefragt.

Dem Mandat Credit Suisse (Part of UBS Group) sind im Zeitraum vom 01.01. - 31.12.2025 keine Vermögensvorteile zugeflossen.

Dem Mandat UBS sind im Zeitraum vom 01.01. – 31.12.2025 keine Vermögensvorteile zugeflossen.

6.15 Inanspruchnahme Erweiterungen gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV2

Der Ertragswert der Liegenschaft Papillonallee beträgt CHF 29'023'000. Die Liegenschaft überschreitet damit die Begrenzung nach Art. 54b Abs. 1 BVV2, wonach Anlagen in Immobilien nach Art. 53 Abs. 1 Buchstabe c bezogen auf das Gesamtvermögen höchstens 5% pro Immobilien betragen dürfen. Die Verwaltungskommission ist überzeugt, mit der Liegenschaft einen dem Immobilienmarkt entsprechenden Ertrag erzielen zu können und somit einen nachhaltigen Beitrag zur Sicherheit der Erfüllung des Vorsorgezwecks zu gewährleisten.

Die Einhaltung von Art. 55 BVV 2, Begrenzung einzelner Anlagen, ist gegeben.

6.16 Ausübung der Stimmrechte

Für die Ausübung der Stimmrechte von Schweizer Aktien stützt sich die Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz auf die Empfehlungen der Stiftung Ethos ab. Der Bericht über die Ausübung der Stimmrechte wird jährlich zusammen mit dem Geschäftsbericht publiziert und den Versicherten auf deren Verlangen hin zugestellt.

6.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserven

	Zielgrösse 2025 CHF	Zielgrösse 2024 CHF
Zielgrösse Wertschwankungsreserve	68'514'358	66'780'000
vorhandene Wertschwankungsreserve	68'514'358	63'255'139
fehlende Wertschwankungsreserve	0	3'524'861
Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals	20.00%	18.94%
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals	20.00%	20.00%

6.3 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

	Gesamt- anlage 2025 CHF	Anteil in % 2025	Gesamt- anlage 2024 CHF	Anteil in % 2024	Strategie	Band- breite	BVV2
Flüssige Mittel	10'129'707	2.40%	10'749'891	2.70%			
Übrige Forderungen	4'005'538	0.94%	1'484'632	0.37%			
Total flüssige Mittel / Forderungen	14'135'245	3.34%	12'234'523	3.07%	2.00%	0 - 5%	
Anlagen beim Arbeitgeber							
Anlage beim Arbeitgeber	8'895	0.00%	0	0.00%			
Forderung Gemeindebeitrag Primatwechsel 2016	0	0.00%	250'446	0.06%			
Finanzierung Gemeindebeitrag Primatwechsel 2016	0	0.00%	1'550'040	0.39%			
Total Anlagen beim AG	8'895	0.00%	1'800'486	0.45%			5%
Aktien							
Aktien Schweiz	69'402'116	16.42%	65'666'719	16.45%	15.00%	11 - 19%	
Aktien Ausland	76'555'143	18.11%	74'424'141	18.65%	16.00%	12 - 20%	
Total Aktien	145'957'259	34.53%	140'090'860	35.10%	31.00%	23 - 39%	50%
Obligationen / Obligationenfonds							
Obligationen CHF	97'551'241	23.08%	79'638'050	19.95%	23.00%	18- 28%	
Obligationen FW	23'975'693	5.67%	21'258'398	5.33%	6.00%	4 - 8%	
Total Obligationen	121'526'934	28.75%	100'896'448	25.28%	29.00%	22 - 36%	
Immobilien							
Immobilien (direkt)	109'851'000	25.99%	113'508'000	28.44%			
Immobilien (indirekt)	6'798'833	1.61%	6'515'681	1.63%			
Total Immobilien	116'649'833	27.60%	120'023'681	30.07%	32.00%	20 - 40%	30%
Alternative Anlagen	24'412'380	5.78%	23'940'067	6.00%	6.00%	0 - 8%	15%
- davon Infrastrukturanlagen	24'412'380	5.78%	23'940'067	6.00%	6.00%	0 - 8%	10%
Aktive Rechnungsabgrenzung	15'891	0.00%	122'319	0.03%			
Total per 31. Dezember	422'706'437	100.00%	399'108'384	100.00%			

Der Bestand an Fremdwährungspositionen betrug CHF 77'454'070 (Vorjahr CHF 75'364'542) und somit 18.32% (Vorjahr 18.88%) des gesamten Vermögens. Die Beschränkung gemäss BVV2 Art. 55e wurde somit eingehalten.

Die Begrenzung einzelner Schuldner gemäss BVV2 Art. 54 wurde eingehalten. In Bezug auf die Begrenzung der Immobilien besteht eine schlüssige Erweiterung (Anhang Ziff. 6.15)

6.4 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Am Jahresende bestanden keine offenen Derivatgeschäfte.

6.5 Offene Kapitalzusagen

CH1203008557	UBS			
	Energy-Infrastructure	COM	Alternative	
	Switzerland 3	CEIS 3	Anlagen	CHF 857'761

Der CEIS 3 Clean Energy Infrastructure Switzerland investiert ausschliesslich in der Schweiz in den Bereichen Strom, Wärme/Kälte, Mobilität, Kreislaufwirtschaft und Telekommunikation. Der Kapitalabruf erfolgt voraussichtlich im 2026/2027.

6.6 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapierleihe unter Securities-Lending

Die Pensionskasse hat auf direkt gehaltenen Wertschriften keine Securities-Lending-Verträge.

6.7 Erläuterungen des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

6.71 Erfolg auf Flüssige Mittel

	2025 CHF	2024 CHF
Zinsen auf Bankkonti	-4'052	886
Negativzinsen	0	0
Total Erfolg auf Flüssige Mittel	-4'052	886

6.72 Erfolg auf Anlagen beim Arbeitgeber

	2025 CHF	2024 CHF
Zinsertrag auf Finanzierung aus Primatswechsel	10'656	53'283
Total Erfolg auf Anlagen beim Arbeitgeber	10'656	53'283

6.73 Erfolg auf eigenem Depot

	2025 CHF	2024 CHF
Dividenden	3'250	1'625
Total Erfolg auf eigenem Depot	3'250	1'625

6.74 Erfolg auf Depot Credit Suisse

	2025 CHF	2024 CHF
Dividenden	1'664'012	1'394'176
Kursverluste	-573'334	-45'153
Kursgewinne	1'076'861	654'675
Nicht realisierter G/V	3'483'875	7'035'044
Total Erfolg auf Depot Credit Suisse	5'651'414	9'038'742

6.75 Erfolg auf Depot UBS

	2025 CHF	2024 CHF
Dividenden	2'982'031	2'567'557
Kursverluste	-358'079	0
Kursgewinne	362'847	266'581
Nicht realisierter G/V	7'124'005	13'642'576
Total Erfolg auf Depot UBS	10'110'804	16'476'714

6.76 Erfolg auf CS AST (Infrastruktur Energie)

	2025 CHF	2024 CHF
Dividenden	638'320	532'702
Kursverluste	0	0
Kursgewinne	0	0
Nicht realisierter G/V	1'415'191	1'581'313
Total Erfolg auf CSA	2'053'511	2'114'015

6.77 Erfolg auf Immobilien

	2025 CHF	2024 CHF
Zinsen auf Hypotheken	6'491	8'910
Total Erfolg auf Hypotheken	6'491	8'910
Immobilienenertrag	5'389'498	5'567'230
Immobilienaufwand	-1'855'978	-1'356'847
Wertveränderung Immobilien	1'780'000	2'642'387
Total Erfolg auf Immobilien	5'313'520	6'852'770

6.78 Performance auf Vermögensanlage im Durchschnitt

	2025 CHF	2024 CHF
Summe der Vermögensanlage am 1. Januar	399'108'384	367'344'020
Summe der Vermögensanlage am 31. Dezember	422'706'437	399'108'384
Vermögensanlagen im Durchschnitt	410'907'411	383'226'202
Netto Ergebnis aus Vermögensanlage	22'177'231	33'631'678
Performance auf Vermögensanlage im Durchschnitt	5.40%	8.78%

6.79 Aufwand für die Vermögensverwaltung

	2025 CHF	2024 CHF
Gebühren Depot Credit-Suisse	-50'557	-162'448
Gebühren Depot UBS	-264'604	-91'526
Gebühren Liquidität	-1'181	-5'237
Bankspesen	-1'337	-976
Vermögensverwaltungsaufwand Liegenschaftsportfolio	-11'459	-18'528
Vermögensverwaltungsaufwand Anlagevermögen Banken	-2'702	-37'295
Indirekte Vermögensverwaltungskosten	-414'945	-362'308
Verwaltungskosten Liegenschaften	-196'361	-218'436
Total Aufwand für die Vermögensverwaltung	-943'146	-896'754

Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Die nachfolgenden Aufstellungen zeigen die Vermögensverwaltungskosten gemäss Art. 48a, Abs. 3, BVV 2:

Total Vermögensanlagen (Marktwerte) CHF 422'706'437

Davon:

Transparente Kollektivanlagen CHF 295'536'340

Intransparente Anlagen nach Artikel 48a Abs. 3 BVV2 CHF 0

ISIN	Anbieter	Produktname	Nom. / Stück	2025 Marktwert CHF	2024 Marktwert CHF
				0	0
Total Intransparente Anlagen				0	0

	2025 in %	2024 in %
Kostentransparenzquote (Anteil der kostentransparenten Vermögensanlagen)	100.00%	100.00%

Ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten	2025 CHF	2024 CHF
Summe aller direkt in der Betriebsrechnung verbuchten Vermögensverwaltungskosten	528'201	534'446
Summe aller in der Betriebsrechnung erfassten Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen (TER)	414'945	362'308
Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten	943'146	896'754
in Prozenten der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.223%	0.224%

TER-Kosten der verschiedenen Kollektivanlagen pro Depotbeziehung

Kollektive Anlage - Depot	2025 Kosten CHF	2025 Kosten in %	2024 Kosten CHF	2024 Kosten in %
Kollektiv-Anlagen im Depot Credit-Suisse	17'186	0.018%	23'222	0.027%
Kollektiv-Anlagen im Depot UBS	33'521	0.019%	35'410	0.022%
Kollektiv-Anlagen CS AST	364'238	1.650%	303'676	1.444%
Total Kollektiv-Anlagen / Kosten	414'945		362'308	

6.90 Anlagen beim Arbeitgeber

	2025 CHF	2024 CHF
Anlage beim Arbeitgeber	8'895	0
Forderung Gemeindebeitrag Primatwechsel 2016 (Zins)	0	250'446
Forderung Gemeindebeitrag Primatwechsel 2016 (Deckungskapital)	0	1'550'040
Total Anlagen beim Arbeitgeber	8'895	1'800'486

Das Kontokorrent Arbeitgeber wird im 2025 mit 0.00% (Vorjahr 0.00%) verzinst.

Infolge des Wechsels vom Leistungs- ins Beitragsprimat per 1. Januar 2016 haben sich die Arbeitgeber verpflichtet, die Kosten zur Senkung des technischen Zinssatzes auf dem Deckungskapital der Rentenbeziehenden von 4% auf 2.75% zu finanzieren. Die Kosten ergeben sich wie folgt:

Anteil Gemeinde Köniz und angeschlossene Institutionen	CHF	15'500'402.00
Anteil Kirchgemeinde Köniz	CHF	637'565.00
Total	CHF	16'137'967.00

Zudem übernehmen die Arbeitgeber die Kosten zur Finanzierung einer Übergangsregelung für die Jahrgänge 1953 - 1960. Diese Kosten ergeben sich wie folgt:

Anteil Gemeinde Köniz und angeschlossene Institutionen	CHF	2'732'292.00
Anteil Kirchgemeinde Köniz	CHF	121'539.00
Total	CHF	2'853'831.00

Die Kirchgemeinde hat ihre Anteile anfangs 2016 beglichen. Die Gemeinde Köniz hat die Kosten zur Finanzierung der Übergangsregelung sowie eine erste jährliche Tranche der Finanzierung aus Primatwechsel (siehe Artikel 26 des Reglements über die Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz vom 16. März 2016) anfangs 2016 beglichen. Weitere Tranchen erfolgten jeweils anfangs Jahr.

Gemeindebeitrag Primatwechsel 2016		CHF
Schuldenerkennung zur Ausfinanzierung der Senkung des technischen Zinssatzes		15'500'402
1. Teilrückzahlung der Gemeinde	01.01.2016	1'550'040
2. Teilrückzahlung der Gemeinde	01.01.2017	1'550'040
3. Teilrückzahlung der Gemeinde	01.01.2018	1'550'040
4. Teilrückzahlung der Gemeinde	01.01.2019	1'550'041
5. Teilrückzahlung der Gemeinde	01.01.2020	1'550'040
6. Teilrückzahlung der Gemeinde	01.01.2021	1'550'040
7. Teilrückzahlung der Gemeinde	01.01.2022	1'550'040
8. Teilrückzahlung der Gemeinde	01.01.2023	1'550'040
9. Teilrückzahlung der Gemeinde	01.01.2024	1'550'040
10. Schlusszahlung der Gemeinde	01.01.2025	1'550'040
Wert Gemeindebeitrag Primatwechsel 2016	31.12.2025	0

Im 2025 erfolgte die letzte Teilzahlung. Der Verpflichtung gemäss Art. 26 des Reglements über die Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde ist die Gemeinde somit vollständig nachgekommen.

7. ERLÄUTERUNG WEITERER POSITIONEN DER BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

7.10 Verbindlichkeiten

	2025 CHF	2024 CHF
Austrittsleistungen	-1'542'868	-1'723'989
- pendente Austritte	-1'542'868	-1'723'989
Andere Verbindlichkeiten	-1'877'296	-11'679
Total Verbindlichkeiten	-3'420'164	-1'735'668

7.11 Passive Rechnungsabgrenzung

	2025 CHF	2024 CHF
Übrige transitorische Passiven	61'063	211'411
- übrige transitorische Passiven	61'063	0
Total Passive Rechnungsabgrenzung	61'063	211'411

7.12 Sonstiger Ertrag

	2025 CHF	2024 CHF
Verwaltungskostenbeitrag Gemeinde und angeschl. Institutionen	400'085	394'555
Verschiedene Erträge und Aufwendungen	-17'767	15'177
Total Sonstiger Ertrag	382'318	409'732

7.13 Bewertung der Immobilien

	2025 CHF	2024 CHF
Adlerweg 1	3'084'000	3'084'000
Weiermattweg 27-29a	2'152'000	2'152'000
Hübelistr. 16-30	12'382'000	12'382'000
Köhlerstr. 7	0	1'796'000
Köhlerstr. 9	0	1'695'000
Köhlerstr. 11	0	1'739'000
Blinzernfeldweg 21-27	7'662'000	7'545'000
Blinzernfeldweg 22/46	5'223'000	4'775'000
Feldrainstr. 30+32	1'716'000	1'716'000
Schwarzenburgstr. 260	2'566'000	2'868'000
Brüggbühlstr. 60-64	7'409'000	7'409'000
Feldeggstr. 2/Schw.225	2'505'000	2'505'000
Sportweg 18	2'601'000	2'601'000
Sportweg 16	2'599'000	2'599'000
Schwarzenburgstr. 854	0	2'000'000
Wabersackerstr. 106	8'359'000	8'359'000
Sägestrasse 28	1'425'000	1'425'000
Sägestrasse 30	1'900'000	0
Brüggbühlstr. 103 - 111	19'245'000	19'245'000
Ried Papillon, Niederwangen	29'023'000	27'613'000
Total Immobilien	109'851'000	113'508'000

Die Bandbreite der angewendeten Kapitalisierungszinssätze beträgt 3.90 – 8.49% (Vorjahr 3.84 – 8.49%).

7.14 Verwaltungsaufwand

	2025 CHF	2024 CHF
Betriebsaufwand	374'190	359'709
Sitzungsgelder	39'067	38'942
Aufsichtsbehörde	9'275	8'904
Revisionsstelle	13'836	13'820
Experte für berufl. Vorsorge	15'050	13'696
Total Verwaltungsaufwand	451'418	435'071

8. AUFLAGEN DER AUFSICHTSBEHÖRDE

Mit Schreiben vom 9. September 2025 bittet die Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht die Pensionskasse um folgende Stellungnahmen:

- Erfüllung beziehungsweise Nicht-Erfüllung des Tatbestandes Teilliquidation (Auflösung Anschluss RKZ BBM)
- Verbleib der Rentner des Anschlusses RKZ BBM in der Pensionskasse

Mit Schreiben vom 23. Oktober 2025 nahm die Pensionskasse der BVG- und Stiftungsaufsicht gegenüber Stellung.

9. WEITERE INFORMATIONEN MIT BEZUG AUF DIE FINANZIELLE LAGE

Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)

Gemäss versicherungstechnischer Bilanz besteht per 31.12.2025 keine Unterdeckung.

Verpfändung von Aktiven

Sämtliche Aktiven sind nicht verpfändet.

Solidarhaftung und Bürgschaften

Zulasten der Pensionskasse besteht weder eine Solidarhaftung noch eine Bürgschaft.

Laufende Rechtsverfahren

Keine.

Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögens-Transaktionen

Die Liegenschaft Sägestrasse 30 wird für CHF 1'900'000 erworben. Die Begleichung der Restanz des Kaufpreises von CHF 1'870'000 erfolgt mit Valuta 05.01.2026. Daher wird die Liegenschaft per 31.12.2025 bereits im Bestand der Immobilien geführt.

10. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Keine.

Köniz, 21. Mai 2026

**PENSIONS KASSE DES PERSONALS
DER EINWOHNERGEMEINDE KÖNIZ
VERWALTUNGSKOMMISSION**



Dr. M. Meyer
Präsident



M. Baumann
Geschäftsführer

**Pensionskasse des Personals der
Einwohnergemeinde Köniz
Köniz**

**Bericht der Revisionsstelle
an die Verwaltungskommission
zur Jahresrechnung 2025**

12092



Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

Bericht der Revisionsstelle an die Verwaltungskommission der Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz, Köniz

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Pensionskasse des Personals der Einwohnergemeinde Köniz (Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten der Verwaltungskommission für die Jahresrechnung

Die Verwaltungskommission ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die die Verwaltungskommission als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt die Verwaltungskommission eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG.

Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem obersten Organ unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Die Verwaltungskommission ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Gümligen, 17. April 2026

T+R AG

Michael Ryter
Handlungsbevollmächtigter

Andreas Oester
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

Beilage

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang